

fränkische schule

BLLV

Zeitschrift des Bezirksverbandes Oberfranken
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband

60. Jahrgang
November - 2024

4



Stade Zeit???

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Adventszeit ist für viele von uns eine Phase, die eigentlich Raum für Besinnung und Freude bieten sollte, doch für uns Lehrkräfte bedeutet sie oft noch mehr Trubel, Organisation und Belastung.

Uns allen ist sehr bewusst, unter welchen anspruchsvollen Bedingungen Sie tagtäglich Ihre Arbeit leisten. Sie sind nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Beraterinnen, Unterstützer, Krisenmanagerinnen und unermüdliche Begleiter der jungen Menschen, die Ihnen anvertraut sind. Sie navigieren durch ein dichtes Netz von Anforderungen, Erwartungen und oft auch vielen Herausforderungen, die weit über das Schuljahr hinaus wirken.

Ihr Engagement, Ihre Geduld und Ihre Professionalität sind es, die unser Bildungssystem tragen – auch dann, wenn die Rahmenbedingungen schwierig sind.

Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen von Herzen Momente der Ruhe und Erholung, Zeit für sich selbst und Ihre Lieben sowie den Blick auf die vielen kleinen Erfolge, die Ihre Arbeit so wertvoll machen. Seien Sie gewiss: Wir sind an Ihrer Seite.

Mit den besten Wünschen für eine friedvolle Adventszeit und frohe Feiertage,

Ihre Bezirksvorstandschaft des BLLV-Oberfranken

???



HAT SICH BEI IHNEN ETWAS GEÄNDERT?

Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre Teilzeitstundenzahl geändert? Sind Sie ab sofort in Elternzeit oder beurlaubt? Haben Sie eine neue Bankverbindung? Sind Sie pensioniert worden oder haben Ihre Altersteilzeit begonnen? Unterrichten Sie an einer anderen Schule?

All dies sollte der Kassier Ihres Kreisverbandes wissen, damit Ihr Beitrag in richtiger Höhe abgebucht werden kann bzw. wir Ihnen unsere Zeitschriften und Informationen zusenden können. Bitte geben Sie diese Informationen an den Kassier Ihres Kreisverbandes (Kontakt Daten finden Sie auf unserer Website) oder direkt an die Mitgliederorganisation des BLLV (mitglieder@oberfranken.bllv.de) weiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Die Zeitschrift erscheint jährlich viermal.

Wir bedanken uns für Ihre Treue, bleiben Sie gesund!

Die Redaktion

Inhalt

Oberfränkischer Lehrertag		Impressionen	04
Fachgruppe Fachlehrkräfte EG		Tagung Bad Aibling	06
		Arbeitssitzung	07
		Save the Date Werk- und Gestaltungstage	08
Kinderhilfe		Was ist das?	09
Klage des BLLV		Arbeitszeitkonto	10
ICILS-Studie		Digitale Kompetenzen?	11
BNE konkret		Spiele und Umweltschule	12
Recht		Aufsichtspflicht	14
Dienstrecht und Besoldung		Fahrplan in den Ruhestand	16
Fachgruppe Fremdsprachen		Einladung	17
Aktueller denn je: Manifest		Haltung zählt und Unterrichtsmaterial	18
Traueranzeige		Ehrenmitglied Ingrid Krauß	19
Referat Sport		35. Oberfr. Bezirksmeisterschaft	20
		45. Kreislehrerfußballturnier	21
Aus den Kreisverbänden		verschiedene Kreisverbände	22

Impressum

fränkische schule

Zeitschrift des Bezirksverbandes Oberfranken
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) e.V.



Herausgeber:

Bezirksverband Oberfranken, Drosselweg 18, 95119 Naila.
E-Mail: vorsitzender@oberfranken.bllv.de



Redaktion und Anzeigen:

Iris Sebald, Friedhofstraße 23, 95469 Speichersdorf.
E-Mail: fraenkische-schule@oberfranken.bllv.de



Druck:

Der Druckpunkt, Gustav-Heinemann-Str. 6, 96215 Lichtenfels.
E-Mail: info@druckpunktshop.de



Layout:

Peter Heiger PH-ArtDesign, E-Mail: ph-artdesign@online.de

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, sind alle Bilder von freepik.com/home sowie all-free-download.com

Die „fränkische schule“ erscheint jährlich vier Mal.

Sie wird allen Mitgliedern des BLLV-Bezirksverbandes Oberfranken zugestellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder bestellen bei der Redaktion.

Der Bezugspreis für Nichtmitglieder beträgt jährlich 9 € (einschl. Zustellgebühren).

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen Meinungen und Standpunkte der Verfasser dar und können nicht als Stellungnahme des Herausgebers gewertet werden.

Es gilt Anzeigenpreisliste von 2020.

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
28.02.2025**

Unser 40. Oberfränkischer Lehrertag – ein voller Erfolg

Der Lehrertag stand ganz im Zeichen des Mottos „Zukunft braucht Vielfalt“. Nach der Begrüßungsrede des 2. Vorsitzenden des BLLV-Oberfranken, Herrn Rektor Norbert Trütschel, sprachen Herr Günter Dörfler, stellvertretender Bürgermeister des Marktes Weidenberg, Herr Kristan von Waldenfels, Bayerischer Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bildungsausschusses, und der Regierungsvizepräsident der Regierung von Oberfranken, Thomas Engel, ihre Grußworte. Auch Stefan Kuen, Abteilungsdirektor für den Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken, war wie jedes Jahr anwesend.



Norbert Trütschel, 2. Vors. BLLV-Oberfranken



Regierungsvizepräsident Thomas Engel



MdL Kristan von Waldenfels



Günter Dörfler, 2. Bürgermeister Markt Weidenberg



Musikalischer Rahmen: Franziska Lorenz mit Tochter



Hauptreferenten Sebastian Stiller und Nina Ehrlich

Fränkischer Lehrertag Der Erfolg

Der gut besuchte Hauptvortrag der beiden Referenten Sebastian Stiller und Nina Ehrlich brachten neue Ansatzpunkte, das eigene Handeln in herausfordernden Unterrichtssituationen zu überdenken und neu zu denken. Ganz dem Motto entsprechend boten die Workshops für jede Interessenslage entsprechende Angebote, die von KI und Canva bis hin zu einem Neu-Denken des Konzeptes, bei Kindern Stress abzubauen, gingen. Viele Lehrkräfte nutzten die verschiedenen Möglichkeiten, sich Anregungen zu holen oder sich bei einem Bummel durch die große Verlagsausstellung über neue Angebote zu informieren.



Fachgruppe Fachlehrkräfte Ernährung und Gestaltung

Tagung in Bad Aibling

Zweimal im Jahr trifft sich die Landesfachgruppe Ernährung & Gestaltung des BLLV zu einer zweitägigen Tagung.



Der Besuch des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern in der Außenstelle Bad Aibling war der erste Tagungspunkt der Landesfachgruppe. Diese besteht seit 2021/22 und bietet eine zwei- bis vierjährige Ausbildung in den Ausbildungsrichtungen: Ernährung und Gestaltung sowie Sport, Englisch und Informationstechnologie an.

Bei der Führung durch das Staatsinstitut durch den Institutsleiter Peter Wummel gewann die Gruppe einen Einblick in die verschiedenen Fachräume und Ausbildungsrichtungen sowie die Akquise zukünftiger Studierender. Beeindruckend waren die Historie der Gebäude und die zusätzliche Nutzung durch den Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus.

Anschließend stand der Besuch der Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg am Programm. Beeindruckend waren sowohl die Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens wie auch die Informationen rund um den Kaffee, dessen Anbau, Röstung und Vertrieb. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit und humane Arbeitsbedingungen im In- und Ausland.

Zu Beginn der Tagung begrüßte die Leitung der Landesfachgruppe, Bettina Ondrusek, 1. Vizepräsident Gerd Nitschke und bedankte sich für sein Kommen.

Die neuen Mitglieder der Landesfachgruppe und der einzelnen Fachgruppen stellten sich vor. Im Anschluss berichteten die Vertreterinnen der einzelnen Bezirke von ihren Arbeitsschwerpunkten im letzten Halbjahr.

Im April 2024 wurde Bettina Ondrusek zur neuen Landesfachgruppen-

leitung für Ernährung & Gestaltung des BLLV gewählt. Der nächste Tagungsordnungspunkt war nun die Wahl der stellvertretenden Fachgruppenleitung. Heidi Merkel wurde einstimmig zur stellvertretenden Fachgruppenleitung gewählt.

Gerd Nitschke (Vizepräsident des BLLV) berichtete ausführlich über die aktuelle Situation im Fachlehrerbereich, die Beförderungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Angedacht sind auch multikonzeptionelle Ausbildungsstätten für Fachlehrer in den einzelnen Regierungsbezirken bzw. an Nahtstellen zwischen den Bezirken.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung der bisherigen Landesfachgruppenleiterin Brigitte Eisenhut, die nach fünfjähriger Amtszeit ihr Amt niedergelegt hat.

 Text und Bilder: Bettina Ondrusek



Fachgruppe EG

Arbeitssitzung der Fachlehrer Ernährung und Gestaltung

Am 16.11.2024 fand von 9:30 bis 13:00 Uhr eine Arbeitssitzung der Fachgruppe Ernährung und Gestaltung in der Geschäftsstelle des BLLV in Scheßlitz statt. Die Sitzung bot eine Plattform für den Austausch über aktuelle Themen und die Planung zukünftiger Aktivitäten.



Zu Beginn der Sitzung wurde die Arbeit in der Fachgruppe Ernährung

und Gestaltung thematisiert. Die Teilnehmer diskutierten die aktuellen Herausforderungen und Erfolge in der Fachgruppe sowie die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien. Es wurde betont, wie wichtig es ist, dass die Fachgruppe aktiv die Kolleginnen und Kollegen unterstützt und innovative Ansätze in den Unterricht zu integriert.


Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda war die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe musisch-technisch im Bezirk. Die Teilnehmer erörterten, wie beide Fachgruppen zusammenarbeiten können. Es wurden Ideen für gemeinsame Veranstaltungen und Workshops entwickelt, die sowohl die kreativen als auch die praktischen Fähigkeiten der Schüler stärken sollen.

Ein zentrales Thema der Sitzung war die Besprechung der bevorstehenden Werk- und Gestaltungstage in Pottenstein. Die Teilnehmer planten die einzelnen Programmpunkte und diskutierten über das Thema des Vortrags an der Veranstaltung. Es wurde vereinbart, dass die Werk- und Gestaltungstage eine hervorragende Gelegenheit bieten, den Fachkolleginnen und Fachkollegen kreative und umsetzbare Ideen an



die Hand zu geben und bekannte Techniken wieder neu zu entdecken. Die Sitzung endete mit einem positiven Ausblick auf die kommenden Projekte und der Bestätigung einer guten Zusammenarbeit innerhalb der Fachgruppen Ernährung & Gestaltung und mit anderen Bereichen des BLLV.

Einen besonderen Dank an unsere Geschäftsführerin Anja Schreibvogel, die für das leibliche Wohl unserer Veranstaltung sorgte.

 **Bettina Ondrusek**
Leitung der Landesfachgruppe
Ernährung & Gestaltung im BLLV
Fachgruppenleitung Ernährung & Gestaltung
im BLLV Oberfranken

Fachgruppe Gymnasium

Bitte entnehmen Sie wichtige Informationen der Fachgruppe Gymnasium dem untenstehenden Rundbrief.

Einfach QR-Code scannen und los geht's ...



SAVE THE DATE

WERK- UND GESTALTUNGSTAGE

IN POTTENSTEIN

21. - 22.02.2025

VORAUSSICHTLICHE KURSE:

- *Stefanie Roman:*
"Glas & Ton"
- *Martina Robl:*
"Holzwerkstatt mal Drei"
- *Sylvia Harant:*
"Häkelwerkstatt"
- *Barbara Heidel:*
"Malen mit Hammer und Meißel "

- *Katharina Sellnow*
"Leistenwerkstatt"



SAVE THE DATE

WERK- UND GESTALTUNGSTAGE

IN POTTENSTEIN

21. - 22.02.2025

VORAUSSICHTLICHE KURSE:

- *Veit Schott:*
"Canva" - evtl.
- *Anja Dehler:*
"Encaustik"
- *Lisa Meyer:*
"Küchla backen"
- *Gerlinde Merl:*
"Herz verschenken"
"Nähglück-wasserlös
Vlies"





KINDERHILFE

Kinder helfen Kindern

Der Fonds der BLLV-Kinderhilfe für Sozialprojekte
bayerischer Schulklassen

FONDS „KINDER HELFEN KINDERN“

Ihre Schulklasse will sich für benachteiligte Kinder oder Jugendliche in Bayern oder weltweit einsetzen und Sie brauchen dafür etwas Startkapital? Dann sind Sie richtig bei der BLLV-Kinderhilfe. Sie können schnell und unbürokratisch mit einem Antrag bei der BLLV-Kinderhilfe einen Zuschuss bis zu 500 € erhalten.

bllv.de ⇒ Projekte ⇒ Kinderhilfe-Fonds

Was ist der BLLV-Kinderhilfe Fonds Kinder helfen Kindern?

In einer Zeit zunehmender Individualisierung, Selbstoptimierung und wachsender sozialer Indifferenz wird in Schulen oft noch soziales Engagement gelernt und gelebt. Viele Klassen/Schulen setzen sich jedes Jahr für soziale Anliegen ein. Lehrerinnen und Lehrer an allen Schularten initiieren und organisieren solche Schülerinitiativen. Für viele Kinder sind sie oft die einzige Gelegenheit sich konkret für eine humane und gerechte Gesellschaft einzusetzen. Deshalb sind diese Initiativen so wichtig.

Die BLLV-Kinderhilfe unterstützt dieses Engagement. Sie hat aus diesem Grund einen Fonds ins Leben gerufen, aus dem Initiativen von Schülerinnen und Schülern für benachteiligte Kinder und Jugendliche finanziell unterstützt werden können. Auf Antrag können Projekte bis zu einem Betrag in Höhe von 500 € bezuschusst werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für soziales Engagement zu motivieren. Oft sind nur kleine Beträge nötig, um wertvolle Ideen umzusetzen.

Antragstellung

Die Anträge können von den jeweiligen Ansprechpartnern des sozialen Projektes gestellt werden. Hierzu gibt es ein Antragsformular, in dem das Projekt kurz vorgestellt und der Zweck der Verwendung des Zuschusses dargestellt werden muss.

Eine kleine Jury aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BLLV-Kinderhilfe beurteilt die Anträge und legt fest, welche Initiativen in welcher Höhe unterstützt werden.

Kriterien für die Unterstützung sind Sinnhaftigkeit der Initiative, Darstellung und Kommunikation, Nachhaltigkeit, Originalität und Beteiligung der Schülerinnen und Schüler.

Text (in Anlehnung an die Homepage bllv.de): Gisela Jahreiß



Klage des BLLV zum Arbeitszeitkonto -

Das Verwaltungsgericht stellt sich hinter die Lehrerinnen und Lehrer München

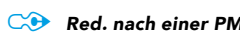
Im Frühjahr 2020 gab der damalige Bayerische Kultusminister Michael Piazzolo die Einführung eines Arbeitszeitkontos als Notmaßnahme gegen den Lehrkräftemangel bekannt – gegen die handfesten Bedenken und den großen Widerstand des BLLV. Die entsprechende Verordnung dazu wurde zum Schuljahresbeginn 2020 erlassen. Eine Grundschullehrerin klagte mit der Unterstützung des BLLV gegen das Arbeitszeitkonto – erfolgreich, wie sich heute mehr als vier Jahre später zeigte. Mit der Einführung des Arbeitszeitkontos 2020 hatten sich viele Lehrerinnen und Lehrer an den BLLV gewandt und um Unterstützung gegen die Verordnung gebeten. Petra Falter, seit über 30 Jahren Lehrerin und seit 2017 Rektorin an zwei Grundschulen, wehrte sich mit einer Klage gegen den Freistaat Bayern. Stellvertretend für alle Betroffenen unterstützte der BLLV Petra Falter bei ihrer Klage, die jetzt nach langer Wartezeit vor dem Verwaltungsgericht weitestgehend in ihrem Sinne und im Sinne des BLLV entschieden wurde.

Dass das Gericht viele der Bedenken des BLLV teilte, zeigte sich schon am 10. Juli 2024, als das Gericht die weitere Verhandlung vertagte und dem Freistaat einige Hausaufgaben mitgab für den nächsten Termin, zu dem das Urteil gefällt wurde. Zum einen war nach Ansicht des BLLV die zugrundeliegende Datenbasis falsch, da das Kultusministerium den Lehrkräftebedarf in den Jahren vor 2020 systematisch um 25-35 Prozent zu hoch angesetzt hatte. Eine derartige Maßnahme war damit aus Sicht der Kläger nicht gerechtfertigt, insbesondere zu dem spezifischen Zeitpunkt, an dem die Verordnung in Kraft trat. Außerdem waren die Lehrkräfte an den bayerischen Schulen damals wegen der Corona-Pandemie ohnehin schon deutlich überlastet. Auch die extrem lange Laufzeit des Modells war ein Kritikpunkt, dem das Gericht zumindest teilweise folgte, da die Notwendigkeit unklar war und

die Belastung für die Lehrkräfte dadurch enorm ist.

Die Lehrerbedarfsprognose des Kultusministeriums zeigte schon damals deutlich, dass es andere Schularten gibt, die ganz besonders stark und lang anhaltend unter dem Lehrkräftemangel leiden werden, nämlich die Mittel- und Förderschulen. Die entsprechende Lehrerbedarfsprognose prognostizierte für die Jahre 2021 bis 2025 das Fehlen von rund 1.400 Vollzeitkapazitäten an diesen Schularten. Das Kultusministerium sprach dabei die Möglichkeit, fehlende Lehrkräfte von Grundschulen an Mittelschulen abzuordnen, sogar selbst in seiner Lehrerbedarfsprognose an. Grund-, Mittel- und Förderschullehrkräfte sind aber in der Lehrkräftebildung, der Klassenbildung und auch im Haushalt getrennt erfasst. Eine Vermischung dieser Lehrämter ist seit den 80er Jahren nicht mehr vorgesehen. Das sah auch das Gericht so. „Die Grundschullehrkräfte können doch nicht mehr arbeiten, um den Mangel an Mittel- und Förderschulen auszugleichen. Wir sind sehr froh, dass das Gericht klar gegen diese ‘Verschiebetaktik’ entschieden hat. Dieser Fehleinsatz wird den Kindern mit ihren speziellen Bedürfnissen nicht gerecht und senkt die Attraktivität des Lehrberufs noch zusätzlich zu vielen anderen Herausforderungen“, so der 1. Vizepräsident des BLLV, Gerd Nitschke. Simone Fleischmann, Präsidentin des BLLV:

„Das Ziel muss sein, die grundlegenden Probleme in der Lehrkräftebildung und in der Attraktivität des Berufs anzugehen. Das wird sicher nichts, wenn ich Grundschullehramt studiere und dann an einer anderen Schule unterrichten muss, wo ich mich den Herausforderungen vielleicht gar nicht gewachsen fühle. Deshalb ist das heutige Urteil in jeder Hinsicht zu begrüßen.“

Wie es jetzt weitergeht und wie eine Rückabwicklung des Arbeitszeitkontos funktionieren kann, muss jetzt am Verhandlungstisch entschieden werden. Simone Fleischmann: „Das Ergebnis ist ein starkes Signal für die Lehrkräfte und die gesamte Öffentlichkeit. Wir sind im Recht und entsprechend werden wir jetzt auch verhandeln. Natürlich bekommen jetzt nicht morgen alle Lehrerinnen und Lehrer ihre Stunden zurück und lassen den Stift fallen. Wir kennen unsere Verantwortung und werden diese erfüllen. Wir werden lösungsorientiert, aber auch hart für eine faire Umsetzung kämpfen und stehen natürlich für Verhandlungen bereit.“ „Die Belastung von Grundschullehrkräften ist über viele Jahre kontinuierlich gestiegen. Das Arbeitszeitkonto war der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Vor allem müssen wir dabei auch die Laufzeit dieser Maßnahme berücksichtigen, die für die Betroffenen sehr weit in die Zukunft reicht – und das, aufgrund einer unklaren Datenlage.“ 



ICILS: Die digitalen Kompetenzen von Achtklässlerinnen und Achtklässlern liegen über dem Mittelwert



Die neue veröffentlichte Studie „International Computer and Information Literacy Study“, ICILS 2023, hat das Ziel, alle fünf Jahre international die computer- und informationsbezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu untersuchen. 35 Länder nehmen teil, darunter 22 EU-Mitgliedstaaten. Befragt wurden in Deutschland 5065 Achtklässler an 230 Schulen zusammen mit ihren Lehrkräften. Die ICILS ist eine vergleichende Schulleistungsuntersuchung, die in Deutschland von einem wissenschaftlichen Konsortium der Universität Paderborn durchgeführt wird. Die wohl zentrale Feststellung für deutsche Schülerinnen und Schüler ist, dass nur insgesamt gut 40 % die erforderlichen digitalen Grundkenntnisse erreichen.

Cem Özdemir, derzeit Bundesminister für Bildung und Forschung, erklärt angesichts der Erkenntnisse aus den Studien die gemeinsamen Anstrengungen von Bund und Ländern im Rahmen des Digitalpakts Schule als wirkungsvoll, aber noch nicht ausreichend und stellt die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Konzeptes fest. „Dass in der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt weiterhin zu viele Jugendliche nicht sicher mit digitalen Medien umgehen können, sollte uns zu denken aufgeben.“

Die deutschen Achtklässler liegen zwar mit 502 Punkten über dem internationalen Mittelwert von 472 Punkten, müssen aber einen deutlichen Kompetenzrückgang feststellen, der sich in den Ergebnissen der vergangenen Studien zeigt. 2013 lagen deutsche Schülerinnen und Schüler noch bei 523 Punkten, wohingegen 2018 nur noch 518 Punkte zu verzeichnen waren. Nur 1,1 % erreichten 2023 die höchste Kompetenzstufe. Demgegenüber sehen 90 % aller Achtklässlerinnen und Achtklässler 2023 die Schule als den Ort, der ihnen das Lernen mit digitalen Medien ermöglichen sollte. Gerade in diesem Bereich besteht in der Schülerschaft eine hohe Lernmotivation.

2018 mussten sich statistisch gesehen noch fast zehn Schülerinnen und Schüler ein schulisches, digitales Gerät teilen, während sich 2023 nur noch fünf Schülerinnen und Schüler pro digitalem Medium teilten. Der Anteil der Lehrkräfte, die digitale Medien im Unterricht nutzen, steigerte sich von 9,1 % (2013) auf 23,2 % (2018) bis auf zuletzt 69,9 % im Jahr 2023.

Dem steht das Ergebnis gegenüber, nach welchem nur 10,2 % der Schülerinnen und Schüler eine Schule besuchen, an der adaptive Lernsys-

teme für die Schülerschaft und die Lehrkräfte verfügbar sind. Zeitgleich zeigt sich ein Bedarf an Fortbildung bei den Lehrkräften hinsichtlich der praktischen Anwendung der Digitalisierung. Nicht überraschend ist, dass sich leider in den Schülerergebnissen deutliche Unterschiede bezogen auf die soziale Herkunft und den Zuwanderungs- bzw. den Sprachhintergrund zeigen.

Die Zusammenstellung der Fakten macht sichtbar, dass ein Zusammenspiel aller Faktoren und Voraussetzungen gegenläufig ist, obwohl durchaus Trends der Verbesserung eintraten. Die Gründe für den dennoch nicht ausreichenden Prozentsatz an Jugendlichen, die die erforderlichen digitalen Grundkompetenzen beherrschen, werden die Bildungslandschaft beschäftigen müssen.

Mehr Informationen zu dieser Studie finden Sie über den untenstehenden QR-Code.



Theresa Jahns, Barbara Zschiesche, Julia Gerick:
**Individuelle Förderung mit digitalen Medien in der Schule.
Ergebnisse und Impulse für die Praxis aus dem Projekt Gelindi**
Waxmann Verlag, Münster 2024, 48 Seiten, ISBN: 978-3-8309-4897-1, € 19,90 €

Ziel dieser Transferbroschüre ist es, schulische Entwicklungsprozesse in Bezug auf individuelle Förderung mit digitalen Medien zu unterstützen. Durch das Aufzeigen vielfältiger Wege und Ansatzpunkte zur Gestaltung sowie durch Einblicke in schulische Erfahrungen werden entlang verschiedener Themenfelder und auf unterschiedlichen Ebenen Diskussions- und Reflexionsanlässe für die schulische Praxis abgeleitet. Grundlage dieser Transferbroschüre ist das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt Gelindi (Gelinensbedingungen für die individuelle Förderung mit digitalen Medien in der Schule).

Die Publikation richtet sich an schulische Akteurinnen und Akteure (u.a. Schulleitungen, Didaktische Leitungen, Förderkoordinatoren, Jahrgangs- oder Abteilungsleitungen, Medienbeauftragte und andere interessierte Lehrpersonen) sowie interessierte aus der Bildungsadministration. Digitale Medien bieten für das Lehren und Lernen diverse Potentiale, vor allem im Hinblick auf Individualisierung und Differenzierung. Welche Voraussetzungen hierfür u.a. schulisch vorhanden sein sollten und wie das gelingen kann, resümiert diese Transferbroschüre.

Red.



Spiele zur politischen Bildung mit dem Ziel der Demokratieförderung

Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt ab sofort auf ihrer Internetseite Spiele vor, die über politische Themen informieren, das demokratische Bewusstsein stärken oder zur gesellschaftlichen Teilhabe motivieren können.

Derzeit sind 37 Titel vorhanden, die eine große Bandbreite an Themen und Einsatzszenarien abdecken. Das Angebot wird laufend erweitert. Das Programm „Games zur politischen Bildung“ fördert die differenzierte Auseinandersetzung mit Spielen und eröffnet pädagogische Einsatzmöglichkeiten. Die Spiele werden von Fachleuten aus den Bereichen Pädagogik, Politik und Geschichte rezensiert und beinhalten einen beschreibenden und einen wertenden Teil.

Sie können über den untenstehenden QR-Code auf die entsprechende Seite der Bundeszentrale für politische Bildung gelangen.



Das Prädikat Umweltschule –

Engagement für Nachhaltigkeit und Umwelt



In diesem Schuljahr wurden 668 bayerische Schulen mit dem Prädikat „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet. Die Landeskoordinatorin des bayerischen Naturschutzverbandes LBV, Frau Daniela Nees, begrüßt das Engagement der Schulen, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen und die nächsten Generationen motivieren, Verantwortung für diesen Planeten zu übernehmen. Durch die verschiedenen Projekte und Initiativen wird ein umweltbewusstes und demokratisches Miteinander gefördert. Jede Schule erhält die Auszeichnung für ein Jahr. Im letzten Schuljahr waren die Projektideen vor allem im Bereich Fast Fashion, Müllproblem und den Europawahlen zu finden.



BLLV Reisedienst GmbH
Belgradstr. 68
80804 München
Tel. 089286762-80
www.bllv-rd.de

Sehen Sie die Welt!

Unser Service

- Großes Reiseangebot an Kultur-, Wander- und Studienreisen
- Viele Partner wie Studiosus, Wikinger Reisen, Geldhauser, trendtours usw.
- Ob noch im aktiven Dienst oder bereits im wohlverdienten Ruhestand - wir finden bestimmt auch eine schöne Reise für Sie

BLLV-Zuckerl

Als BLLV-Mitglied profitieren Sie von unserem Zuckerl und sparen bares Geld bei einer Buchung über uns.

Jetzt buchen



KUBA- Karibisches Juwel
12.04.-24.04.2025

Besonderheit: sehr viele Leistungen und Ausflüge sind bereits inkl.

Barcelona

15.04.-19.04.2025

Höhepunkte: Sagrada Familia, Montjuic, Gothisches Viertel, u.v.m.

Madeira

17.04.-24.04.2025

Wanderreise
Anforderungsprofil: mittel,
inkl. 4 Ausflüge,
Wanderführer

Aufsichtspflicht



Benutzte Quellen:

- Bayerische Schulordnung (BaySchO),
- Lehrerdienstordnung (LDO),
- Ratgeber Schule und Recht Bayern

Liebe Leserinnen und Leser der fränkischen schule,

obwohl ich schon 2012 einen Beitrag zur „Aufsichtspflicht“ in dieser Zeitschrift veröffentlicht habe, wurden die gesetzlichen Grundlagen geändert. Anstelle der Volksschulordnung (VSO) trat die Bayerische Schulordnung (BaySchO).

Gesetze, Rechtsverordnungen und Erlasse beschreiben nur ganz allgemein die Aufsichtspflicht der Schule. So kann natürlich nicht jede denkbare Situation erfasst werden.

Als Rechtsgrundlagen für die Aufsichtspflicht dienen die schul- und dienstrechtlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung: <https://kuvb.de/aktuelles/>

1. Ziele der Aufsichtspflicht

Der staatliche Erziehungsauftrag verpflichtet die Schule, die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler vor Schäden zu bewahren, die sich aus dem Schulbetrieb ergeben. Auf Grund des Bewegungsdrangs von Schülerinnen und Schülern und kommt es oftmals zu Auseinandersetzungen und Konflikten, wenn die Regeln der Schulordnung nicht beachtet werden. Die Schule muss demnach Maßnahmen ergreifen, sodass andere Personen nicht durch Schülerinnen oder Schüler einen Schaden erleiden.

Die schulischen Ziele der Aufsicht können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- ✓ Schutz der Schülerinnen und Schüler vor körperlichen und seelischen Schäden, einschließlich Unfallverhütung und Schutz vor ansteckenden Krankheiten,
- ✓ Verhinderung von materiellen Schäden der Schülerinnen und Schüler,
- ✓ Erhaltung des Schuleigentums,
- ✓ materieller und körperlicher Schutz Dritter gegenüber Schülerinnen und Schülern,
- ✓ Wahrung der Chancengleichheit bei Klassenarbeiten, Klausuren und Prüfungen,
- ✓ Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebes.

2. Gesetzliche Grundlagen

Laut § 22 BaySchO gilt:

(1) Die Aufsichtspflicht der Schule erstreckt sich auf die Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler am Unterricht oder an sonstigen Schulveranstaltungen teilnehmen, einschließlich einer angemessenen Zeit vor Beginn und nach Beendigung des Unterrichts oder der Schulveranstaltungen. An Grundschulen sowie Grundschulstufen

an Förderschulen gelten als angemessene Zeit vor Beginn des Unterrichts 15 Minuten, als angemessene Zeit nach Beendigung des Unterrichts gilt die Zeit bis zum Verlassen des Schulgeländes. Bei Bedarf erfolgt eine Beaufsichtigung an diesen Schulen eine halbe Stunde vor dem regelmäßigen Unterrichtsbeginn.

(2) Der Umfang der **Aufsichtspflicht richtet sich nach der geistigen und charakterlichen Reife der zu beaufsichtigenden Schülerinnen und Schüler**. Schülerinnen und Schülern kann gestattet werden, während der unterrichtsfreien Zeit die Schulanlage zu verlassen, ausgenommen an Grundschulen und Grundschulstufen an Förderschulen. Die Grundsätze werden mit dem Schulforum abgestimmt.

(3) Während der Teilnahme an der praktischen und fachpraktischen Ausbildung an beruflichen Schulen obliegt die Aufsicht den Praxisanleiterinnen und -anleitern bzw. den Ausbilderinnen und Ausbildern. Deren Anordnungen ist Folge zu leisten. Während der Teilnahme am Distanzunterricht außerhalb der Schule verbleibt die Aufsicht bei den Erziehungsberechtigten.

Des Weiteren gilt laut **Lehrerdienstordnung: § 5 LDO Aufsichtspflicht**

(1) Die Lehrkraft ist verpflichtet, bei der Wahrnehmung der Aufsichtspflicht der Schule mitzuwirken. Dabei kann sie auch zur Aufsicht außerhalb ihres Unterrichts herangezogen werden. Insbesondere hat die Lehrkraft spätestens von Beginn des Unterrichts an im Unterrichtsraum anwesend zu sein und von diesem Zeitpunkt an während der gesamten Dauer des von ihr erteilten Unterrichts, erforderlichenfalls bis zum Weggang der Schülerinnen und Schüler, die Aufsicht zu führen. Ist die Lehrkraft gezwungen, den Unterrichtsraum während dieser Zeit zu verlassen, so trifft sie, im Verhinderungsfall die Schulleiterin oder der Schulleiter, aufgrund der gegebenen Umstände die notwendigen und möglichen Maßnahmen.

(2) Eine besondere Einteilung der Lehrkräfte zur Wahrnehmung der Aufsichtspflicht der Schule erfolgt durch die Schulleiterin oder den Schulleiter. Die für die Aufsicht ergehenden allgemeinen Regelungen und Einzelanweisungen sind zu beachten.

(3) Bei sonstigen schulischen Veranstaltungen gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend. Beginnt oder endet eine schulische Veranstaltung außerhalb der Schule, so beginnt und endet dort auch die Aufsichtspflicht der Lehrkraft. Der Treff- und Endpunkt soll möglichst in der Nähe erreichbarer und zumutbarer Verkehrsmittel liegen. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis vier muss der Treff- und Endpunkt auf jeden Fall innerhalb des Schulsprengels liegen.

(4) Wenn im Rahmen des stundenplanmäßigen Unterrichts andere Personen (z.B. aus dem Gesundheitsbe-

reich, dem Bereich der beruflichen Orientierung oder von der Polizei) mitwirken, soll eine Lehrkraft anwesend sein.

3. Grundlegende Kriterien

Kontinuierliche Aufsicht

Im Unterricht und bei anderen schulischen Veranstaltungen ist es unmöglich, jeden Schüler ununterbrochen zu beobachten. Dem Erfordernis der kontinuierlichen Aufsicht wird daher Genüge getan, wenn sich die Schüler ständig beobachtet fühlen. Es verstößt dann gegen den Grundsatz der Kontinuität, wenn Schüler wissen, dass für eine bestimmte Zeit oder in einem bestimmten Bereich des Schulgeländes mit großer Sicherheit nicht mit einer Beaufsichtigung zu rechnen ist.

Sollte die Lehrkraft aus zwingenden persönlichen Gründen, beispielsweise wegen Unwohlseins, oder ausnahmsweise aus dienstlichen Gründen gezwungen, den Ort der Aufsichtsführung zu verlassen, hat sie alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um für die Zeit ihrer Abwesenheit Gefahren von den Schülerinnen und Schülern oder durch die Schülerinnen und Schüler abzuwenden. Wesentlich ist auch hier, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht völlig unbeaufsichtigt fühlen und stets mit der Rückkehr der Lehrkraft rechnen müssen.

Präventive Aufsicht

Präventive Aufsicht bedeutet, dass die bzw. der Aufsichtsführende bemüht sein muss, mögliche Gefahren vorausschauend zu erfassen, indem er versucht, typische Gefahren im Voraus zu erkennen und auszuschließen. Lehrkräfte müssen umsichtig und vorausschauend handeln. Bei der Einschätzung einer Gefahrenlage sind immer sowohl die Umstände einer bestimmten Situation als auch die Eigenart der zu beaufsichtigenden Schülergruppe zu berücksichtigen. In Bezug auf die Schülergruppe gilt es, gewisse allgemeine Erfahrungswerte zu berücksichtigen. Letztlich sind dabei aber immer die Eigenarten der konkreten Gruppe ausschlaggebend. Eine schematische Vorgehensweise ist nicht möglich. Bei der präventiven Aufsicht ist zunächst zu fragen, ob die Gefährlichkeit einer bestimmten Situation oder eines bestimmten Verhaltens überhaupt erkennbar ist. Maßstab ist die Sorgfalt einer durchschnittlichen Lehrkraft. Die Lehrkraft hat im Rahmen ihrer pädagogischen Verantwortung zu entscheiden, welche Aufsichtsmaßnahmen notwendig und angebracht sind.

Aktive Aufsichtsführung

Aktiv gestaltet sich die Aufsichtsführung, wenn die Lehrkraft darauf achtet, dass ihre Ermahnungen, Warnungen und Weisungen auch eingehalten werden. Sie muss

auch Vorsorge für den Fall treffen, dass ihre Ermahnungen nicht beachtet werden. Verbote muss sie durchsetzen. Sie hat sich an die Gefahrenstelle zu begeben, um bei falschem Verhalten der Schülerinnen und Schüler sofort eingreifen zu können. Verbotene Handlungen darf sie nicht stillschweigend dulden. Unzuverlässigen Schülerinnen und Schülern wird sie ein besonderes Augenmerk widmen. Der Umfang der aktiven Aufsicht hat sich nach dem Ausmaß der möglichen Gefahren zu richten.

4. Grundsätze

Die Verantwortung der Schulleitung für die Organisation und Durchführung der Aufsicht umfasst vier Teilbereiche.

- ✓ in welchem zeitlichen Rahmen Aufsichtsfunktionen wahrgenommen werden müssen
- ✓ wo auf dem Schulgelände, im Schulgebäude und bei Schulveranstaltungen außerhalb des Schulgeländes Aufsicht auszuüben ist,
- ✓ wie intensiv die Aufsicht zu bestimmten Zeitpunkten und an welchen Orten zu erfolgen hat
- ✓ welche Person (z. B. Lehrkraft, Erziehungsberechtigter...) unter Berücksichtigung der Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften und der von der zuständigen Konferenz aufgestellten Grundsätze welche Aufsichtsfunktionen übernimmt.

5. Hinweise für die Praxis

- ✓ „Die / der Aufsichtsführende hat alles in seiner Macht stehende zu tun, um die gehörige Erfüllung der Aufsichtspflicht zu gewährleisten.“
- ✓ „Die Schüler müssen möglichst ununterbrochen beaufsichtigt werden; die Aufsicht soll Schäden von Schülern und Dritten abwenden.“
- ✓ „Schulleitung und Lehrkräfte haben die Aufsicht insgesamt zu organisieren. Jede Lehrkraft hat ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Schüler ihrer Klasse handelt, jederzeit die notwendigen Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden zu ergreifen.“
- ✓ Gehörige Aufsichtspflichterfüllung bedeutet auch Tätigwerden der Aufsichtsführenden durch
- ✓ vorsorgliche Belehrung und Warnung,
- ✓ ständige Überwachung und
- ✓ Eingreifen von Fall zu Fall.

Ich wünsche Ihnen, dass unter Ihrer Aufsicht keine Schülerinnen und Schüler zu Schaden kommen.

Ihr Winfried Kneissl





Mein Fahrplan in den Ruhestand

Wenn Sie Ihren 59. Geburtstag gerade oder demnächst feiern, ist es allerhöchste Zeit Ihre Planung für Ihren Ruhestand abgeschlossen zu haben.

Denn der früheste Beginn Ihrer Altersteilzeit im Blockmodell (oder als Teilzeitmodell) ist das Schuljahr, in dem Sie das 60. Lebensjahr vollenden. Die Altersteilzeit müssen Sie mindestens ein halbes Jahr vor Beginn beantragen. Das heißt spätester Termin ist die Abgabe Ihres Antrages mit 59 ½ Jahren.

Was ist aber eigentlich diese Altersteilzeit im Blockmodell oder als Teilzeitmodell?

Am 01.08.1999 wurde dank der intensiven Überzeugungsarbeit des BLLV und des Bayerischen Beamtenbundes die Altersteilzeit in Bayern eingeführt. Seit dem 01. August 2015 ist diese Altersteilzeit auch mit dem Antragsruhestand kombinierbar.

Mit dem vollendeten 60. Lebensjahr kann ein Beamter eine Altersteilzeit beginnen. Sie müssen sich in dem Antrag entscheiden, ob Sie das Blockmodell nehmen oder das Teilzeitmodell.

Mit dem 5-Jahresblockmodell können Sie zum Beispiel in den

meisten Fällen mit 63 Jahren in die Freistellungsphase gehen und sind ab diesem Zeitpunkt zu Hause.

Allerdings müssen Sie die ersten drei Jahre in diesem Modell, in der sogenannten Ansparphase, weiterhin vollzeitbeschäftigt sein, oder bei Teilzeit, die durchschnittliche Arbeitszeit der letzten 5 Jahre arbeiten. In dieser Ansparphase bekommen Sie trotz „voller Arbeitszeit“ nur 60 Prozent Ihrer Bezüge.

Wenn Sie während dieser Zeit keine Freibeträge auf Ihrer Lohnsteuerkarte eingetragen haben und Ihre Steuervergünstigungen erst in der Steuererklärung geltend machen, können diese 60 Prozent Bezüge auf bis zu 80 Prozent des Nettoverdienstes ergänzt werden. Dies geschieht aufgrund eines steuerfreien Zuschlages. Auch Ihre Steuerklasse wirkt sich auf die Höhe dieses Zuschlages aus. Mein persönlicher Rat: Rechnen Sie für Ihre weiteren Planungen fest Ihre 60 Prozent ein und freuen sich darüber, falls es mehr werden sollte.

Das zweite Modell, welches Sie in der Altersteilzeit wählen können, ist ein reines Teilzeitmodell. Dieses entspricht einer Teilzeitbeschäftigung, wie Sie diese bereits kennen. Der Mindestbewilligungszeitraum beträgt ein Jahr. Sie arbeiten 60 Prozent Ihrer Arbeitszeit und können wie beim Blockmodell bis zu 80 Prozent Besoldung erhalten.

Achtung: Wenn Sie eines der beiden Altersteilzeitmodelle wählen, fallen Ihnen Ihre Altersermäßigungsstunden weg.

Der Antragsruhestand

Zusätzlich zu der Altersteilzeit müssen Sie, wenn Sie ab 63 Jahren nicht mehr arbeiten möchten, auch den Antrag auf Antragsruhestand stellen. Die Formulare finden Sie im Formularcenter der Regierung.

Den Antragsruhestand können Sie ab 65 Jahren beginnen. Allerdings werden seit dem 02.04.2020

im Bereich der Gund-, Mittel- und Förderschulen nur noch Anträge genehmigt, in denen der Antragsruhestand am 01.08. eines Jahres beginnt.

Beispiel: Sie sind zwischen dem 02. August 1964 und dem 01. August 1965 geboren. Dann würde Ihre Altersteilzeit im 5-Jahres-Blockmodell am 01. August 2025 beginnen. Beantragt hatten Sie diese Altersteilzeit bereits bis Ende Januar 2025.

Sie arbeiten dann voll vom 01.08.2025 bis 31.07.2028 für 60 Prozent Ihrer Bezüge. Ab dem 01.08.2028 gehen Sie in die Freistellungsphase und sind ab jetzt zu Hause und bekommen ebenfalls 60 Prozent von Ihren Bezügen. Am 01.08.2030 beginnt Ihr Antragsruhestand, welchen Sie bereits im Januar 2025 mitbeantragt hatten. Sie erhalten nun Ihr Ruhestandsgeld, welches die Abzüge für die Altersteilzeit und den Antragsruhestand enthält.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, ein kürzeres Altersteilzeitblockmodell zu wählen oder nur einen Antragsruhestand ab 65 Jahren zu beantragen.

Für eine genaue Berechnung des Ruhestandsgeldes und der entstehenden Höhe der Abzüge schreiben Sie mir bitte eine Mail an:

dienstrecht@oberfranken.bllv.de

Ich werde während der Altersteilzeit krank – was nun?

In diesem Fall können Sie die Altersteilzeit während der Arbeitsphase widerrufen. Die entgangenen Bezüge werden rückwirkend nachbezahlt.

Allerdings werden die entgangenen Altersermäßigungsstunden nicht bezahlt.

Ich bin Schulleiter/in oder habe ein anderes Funktionsamt inne.

Auch in diesem Fall können Sie ein 5-Jahres-Blockmodell in Kombination mit dem Antragsruhestand wählen. Nur das reine Teilzeitmodell wird Ihnen nicht genehmigt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig bei der Erstellung Ihres Fahrplans in den Ruhestand helfen.

 Text: Silke Schür, Abteilung Dienstrecht und Besoldung Oberfranken



Einladung zur Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV



Sehr geehrte Damen und Herren,
anlässlich unseres Englisch-Fachtags laden wir Sie herzlich zu drei kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen ein!

Wann: Samstag, 22.03.2025, 10–13 Uhr
Wo: Geschäftsstelle des NLLV, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg
(Anmeldung im Saal, 4. Stock – Eingang über den Hof)

Benutzung des Parkhauses am Schauspielhaus oder am Sterntor, vom Hbf Nürnberg mit U3/U2 bis zur Haltestelle Opernhaus

Samstag, 22. März 2025: 10 – 11 Uhr

Prof. Dr. Theresa Summer, Universität Bamberg: Motivierende Lernumgebungen für den Englischunterricht.“ (für Primarstufe, Sek I und Sek II)

Die Referentin zeigt zahlreiche Beispiele, wie Englischunterricht heute gelingen kann. Das Spektrum reicht vom Einsatz von Virtual Reality bis hin zu Bilderbüchern.

Samstag, 22. März 2025: 11.30 – 12.30 Uhr

Gerion Groeneveld, Fachberaterin Englisch, Erlangen: „Fun and Games im Englischunterricht.“ (für Englisch Sek I)

Spiele können die Freude am Umgang mit der Fremdsprache wecken und die Schüler zum Lernen anspornen. Alle Inhalte sind praktisch erprobt und haben sich über Jahre bewährt.

Samstag, 22. März 2025: 11.30 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Thorsten Piske, PD Dr. Anja Steinlen, Dr. Patricia Uhl, FAU Erlangen-Nürnberg: Nicht weniger, sondern mehr früher Fremdsprachenunterricht. Der Einfluss von bilingualem Unterricht auf Englisch-, Französisch-, Deutsch- und Matheleistungen.“ (für Primarstufe und Interessierte)

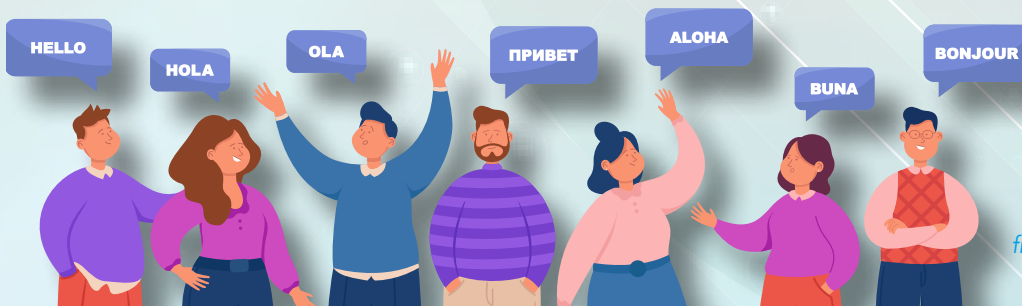
An etwas 30 Grundschulen in Bayern wird bilingualer Unterricht bereits ab Jahrgangsstufe 1 umgesetzt. Wie dies erfolgt und welche insgesamt durchaus ermutigenden Ergebnisse über die Leistungen von bilingual unterrichteten Grundschulkindern mit und ohne „Migrationshintergrund“ nicht nur in der Fremdsprache, sondern auch im Deutschen und in Mathematik vorliegen, steht im Mittelpunkt dieses Beitrags.

**Anmeldung mit Name, Veranstaltung und E-Mail-Adresse bitte bis 14.03.25 an Christoph Vatter,
christoph.vatter@web.de**

Dr. Christoph Vatter
Landesfachgruppenleiter

Manuela Rosner
Stv. Landesfachgruppenleiterin

Wir danken den Verlagen Cornelsen, Klett und Westermann für die Zusammenarbeit!



WIR LEHRERINNEN UND LEHRER

UND VIELE PÄDAGOGEN BEOBACHTEN MIT GRÖSSTER SORGE, WIE SICH DIE STIMMUNG, DIE KOMMUNIKATION IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN UND DIE ALLTÄGLICHEN UMGANGSFORMEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VERÄNDERN. WIR

ERLEBEN EINE AGGRESSIVITÄT, EINE SPRACHE DES HASSES, DER GERINGSCHÄTZUNG UND DISKRIMINIERUNG, PERSÖNLICHE BELEIDIGUNGEN, BEWUSSTE KRÄNKUNGEN UND AUSGRENZUNG IN WORT UND HANDELN. DIESE

VERROHUNG

DES UMGANGS MITEINANDER WIRKT SICH AUCH AUF UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN AUS. ALS LEHRERINNEN UND LEHRER, DIE TÄGLICH MIT ALLEN KINDERN UND JUGENDLICHEN

DIESER GESELLSCHAFT ARBEITEN, SEHEN WIR UNS DESHALB IN DER PFLICHT, AUF DIESE ENTWICKLUNG HINZUWEISEN UND IHR ENTGEGENZUWIRKEN.

IN ARTIKEL 1 DES DEUTSCHEN GRUNDGESETZES HEISST ES: „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR. SIE ZU ACHTEN UND ZU SCHÜTZEN IST VERPFLICHTUNG ALLER STAATLICHEN GEWALT.“

WIR LEHRERINNEN UND LEHRER SEHEN DIESEN GRUNDKONSENS BEDROHT. **WIR BEOBACHTEN**, WIE UNSERE GESELLSCHAFT GESPALTEN UND MENSCHEN EMOTIONAL AUFGEHETZT WERDEN SOLLEN. **EXTREME GRUPPIERUNGEN UND PERSONEN**, INSBESONDERE REPRÄSENTANTEN DER RECHTSPOPULISTEN UND RECHTSEXTREMEN, TRAGEN ZU DIESER VERROHUNG DES UMGANGS MASSGEBLICH BEI. **DAMIT** WIRD DER BODEN BEREITET FÜR ZWIETRACHT, VERFOLGUNG UND PHYSISCHE GEWALT. HASS, AGGRESSIONEN UND ANGST ABER ZERSTÖREN GEMEINSCHAFT – EGAL OB IM KLASSENZIMMER, IN DER SCHULE ODER ZWISCHEN DEN NATIONEN EUROPAS. SACHLICHE UND RESPEKTVOLLE KONTROVERSEN, WIE WIR SIE IN DER GESELLSCHAFT UND IM PRIVATEN LEBEN BRAUCHEN, WERDEN DADURCH ZUNEHMEND ERSCHWERT.

WIR WOLLEN,

DASS UNSERE KINDER IN EINER WELTOFFENEN GESELLSCHAFT LEBEN. UNSERE KINDER SOLLEN RESPEKT, WERTSCHÄTZUNG UND INTERESSE FÜR DIE ANDEREN MENSCHEN ERLEBEN UND LEBEN – UNABHÄNGIG DAVON, WELCHER RELIGION SIE ANGEHÖREN, WELCHE HAUTFARBE SIE HABEN, WELCHE MUTTERSPRACHE SIE SPRECHEN UND WELCHE MEINUNG SIE VERTRETEN. ALS BESORGTLE LEHRERINNEN UND LEHRER APPELLIEREN WIR DESHALB AN ALLE,

UNSERE GESELLSCHAFT

VOR SPALTUNG, BRUTALITÄT, RÜCKSICHTSLOSIGKEIT UND RADIKALISIERUNG ZU

SCHÜTZEN UND SO UNSERE DEMOKRATIE ZU BEWAHREN. LASSEN WIR UNS NICHT EINSCHÜCHTERN UND SETZEN WIR UNS SELBSTBEWUSST UND KOMPROMISSLOS EIN.

FÜR UNSERE DEMOKRATIE: HALTUNG ZÄHLT.



Trauer um unser Ehrenmitglied Ingrid Krauß

„Mögen alle meine Fehler sich auf ihre Plätze begeben und möglichst wenig Lärm machen.“ Solche Wünsche und Lebensweisheiten schenkte Ingrid dem einen oder anderen gerne zum Geburtstag oder zu Weihnachten. Dem andern eine kleine Freude machen, einfach so, ohne einen besonderen Grund, das war unsere Ingrid. Dazu gehörten auch die Marsriegel und Ritter-Sport-Täfelchen, welche sie bei den Bezirksausschusssitzungen auf den Tischen verteilte. Am letzten Montag im September mussten wir uns von ihr verabschieden. Ob als stellvertretende Vorsitzende im Kreisverband Kulmbach oder dann als Schriftführerin und 2. Vorsitzende im



Bezirksverband Oberfranken, Ingrid war immer da, wo sie gebraucht wurde: bei den Lehrertagen, bei der Kinderhilfe oder auch beim Baiersdorfer Seminar.

Auch jahrelange Personalvertretungsarbeit kennzeichnete ihr Wirken: Von 1986 bis 2009 war sie Mitglied im örtlichen Personalrat Kulmbach und von 1998 bis 2009 Mitglied im Bezirkspersonalrat bei der Regierung von Oberfranken. Wegen ihrer großen Verdienste um den BLLV wurde sie von der Bezirksdelegiertenversammlung 2008 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden noch oft und dankbar an sie denken.

 **Text: Peter Lang**


35. Oberfränkische Bezirks-Hallenfußballmeisterschaft



(oben li.) Oberfr. BLLV-Fußballmeister Lichtenfels, (darunter) zweiter Platz Mannschaft Coburg, (re. Oben) Dritter Hof, (re. unten) Bamberg mit BLLV-Kreisvorsitzenden Bernhard Jeßberger.

Erfolgreich für die Gastgeber verlief die 35. Oberfränkische-BLLV-Bezirksmeisterschaft im Lehrer-Hallenfußball in der Sporthalle des HOS-Lichtenfels. Nach einem 2:2 - Unentschieden gegen die Coburger Pädagogen holte die Lichtenfelser Kreislehrermannschaft mit ihrem Teamchef Niklas Welscher gegen die neuformierte Bamberger Mannschaft einen schwer erkämpften 6:5 - Sieg. Mit einem klaren 6:1 - Erfolg gegen Titelverteidiger Hof war der 7. Bezirkssieg geschafft, der zur Teilnahme an der 33. Bayerischen BLLV- Hallenfußballmeisterschaft im Februar 2025 in Schwabach berechtigt.



Eine überzeugende Leistung zeigte Schiedsrichter Dieter Weid bei dieser hart umkämpften Meisterschaft. Hinter Lichtenfels (7 Punkte) platzierten sich Coburg (5), Hof (29) und Bamberg (1 Punkt) auf den weiteren Plätzen. Bei der Siegerehrung bedankte sich BLLV-Kreisvorsitzender Bernhard Jeßberger bei BLLV-Bezirkssportreferent Hans Tremel für die langjährige Organisation, überreichte dem Lichtenfelser Kapitän Steffen Habermann den Wanderpokal und den Mannschaftsführern Urkunden und Sachpreise.  Text und Bild: Hans Tremel

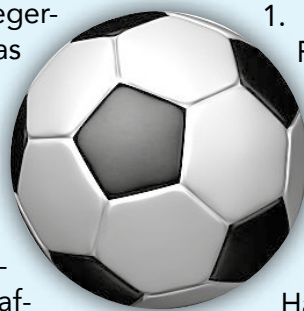
45. Kreislehrerfußballturnier in der Grund- und Mittelschule Ebersdorf



Von unten nach oben: Neuer Kreissieger HOMS Lichtenfels, Zweiter: HS-Seminar Lichtenfels und Dritter: GMS Ebersdorf

1985 starteten neun Lehrer-Schulmannschaften im Hallenfußball, um in Vor- und Endrunde den ersten Kreissieger zu ermitteln. Die Volksschule Redwitz gewann überraschend, und Torwart Pfarrer Wolfgang Scherbel musste wegen der Siegerehrung seinen Abendgottesdienst etwas später beginnen. In den ersten Jahren spielten nur Männer, in den letzten Jahren kamen auch Frauen dazu. Aber die Mannschaftsteilnehmerzahl nahm stetig ab.

So wären es heuer bei der 45. Kreismeisterschaft nur noch zwei Lehrermannschaften gewesen, die Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels und das Hauptschulseminar Lichtenfels mit ihrem Seminarrektor Jürgen Fuchs. Deshalb lud Organisator Hans Tremel die Lehrermannschaft der Grund- und Mittelschule Ebersdorf mit ihrem Rektor Max Lachner ein, um ein kleines Turnier durchführen zu können. Bis zum letzten Spiel lag Spannung



in der Luft. Denn nach der 1:0-Führung lagen die Seminaristen vorne, aber die Herzöge konnten das Spiel noch drehen und siegten mit 2:1 Toren. Nach drei Spielrunden ergab sich folgender Endstand:

1. Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels (15 Punkte),
 2. Hauptschulseminar Lichtenfels (10) und
 3. Grund- und Mittelschule Ebersdorf (1).
- Der marathonerfahrene Max Lachner meinte am Schluss: „Ich wusste gar nicht, dass ein Fußballspiel mit den kurzen Antritten so schweißtreibend sein kann“.

Kreisschulobmann Hans Tremel lobte die faire Spielweise der Pädagogen, die ohne Schiedsrichter das Turnier problemlos über die Bühne brachten. Er überreichte Bälle und Urkunden an die Mannschaftsführer. Diana Neckermann, die Geschäftsführerin des Arbeitskreises „Sport in Schule und Verein“ händigte ihren „Herzögen“ noch einen Satz T-Shirts und den Wanderpokal aus.

 Text und Bild: Hans Tremel

Der Kreisverband Coburg Stadt machte sich am 11. Oktober 2024 auf den Weg, den Staffelberg zu erwandern. Egal, wie oft man schon oben war: Es gelang dem Ehepaar Kirchner uns einen neuen Weg auf den Gipfel zu zeigen. Die jüngsten Teilnehmerinnen fügten sich hervorragend in die Gruppe ein und konnten schon einmal schnuppern, wie schön es ist, im BLLV Mitglied zu sein. Begleitet wurden wir von Susanne Gerhards Hunden. Ein superleckeres Karpfenessen im Gasthof Müller rundete unseren traditionsreichen Herbstausflug ab.

Es war ein gelungener Tag unter Freunden. Danke an den Kreisverband Coburg Stadt. Ich freue mich schon auf viele weitere Unternehmungen mit euch.

 Text und Bild: Fiorina Nitka



Freude ist eines der wenigen Dinge, die sich verdoppeln, wenn man sie teilt. Das dachte sich auch der KV Coburg Stadt und entschied sich dazu, 1000 € an die Coburger Tafel zu spenden.

Das Geld wird hilfsbedürftigen Familien in unserer schönen Vestestadt zugutekommen.

Edda Kroos nahm den von Sven Völker überreichten Scheck dankend entgegen.

 Text und Bild: Fiorina Nitka

Mitteilung der Hauptkasse: Beitragsanpassungen 2025



Stark an Ihrer Seite

Zum 1. November 2024 erhalten Beamtinnen und Beamte, sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Besoldungsanpassung in Höhe von 200 €.

Zum 1. Februar 2025 erhalten Beamtinnen und Beamte, sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Besoldungsanpassung in Höhe von 5,5 %.

Nach der Satzung des BLLV bedeutet dies auch eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages.

Die Beitragsanpassungen werden jeweils erst zwei Quartale nach der Besoldungsanpassung und somit zum 1.4.2025 und zum 1.7.2025 umgesetzt.

Außerdem wird der Ermäßigungskatalog an die aktuellen Personaleinstellungen an den Schulen angepasst.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bllv.de/mitglied-werden/mitgliedsbeitrag>

Um ihren Beitrag als Mitglied des BLLV exakt berechnen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass Sie Veränderungen stets umgehend an ihren Kreisverband melden. Dies betrifft zum Beispiel eine neue Bankverbindung, Umzug, Beförderungen, Stundenmaß oder (Beginn oder Ende der) Elternzeit.

Wichtiger Hinweis

Alle Leistungen des BLLV (zum Beispiel der Dienstrechtsschutz) sind in vollem Umfang nur gewährleistet, wenn der korrekte Beitrag gezahlt wird.

Tobias Prinz
Landesschatzmeister



Als Oktoberveranstaltung des BLLV-Kreisverbands Bamberg-Land besuchten wir die Firma Kirchner-Gewürze in Baunach, die im Jahr 1918 mit einem Laden in einer offenen Holzhalle in der Hornthalstraße in Bamberg gegründet wurde. Heute wird die Firma in vierter Generation von Gewürzsommelier Martin Kirchner geleitet, der den Firmensitz im Jahr 2006 nach Baunach verlegte. Produkte der Firma Kirchner findet man im regionalen Handel und im Online-Shop. Ein fester Bestandteil ist auch der "K&K Gewürzladen" in Bamberg.

Während der Führung gab es die Möglichkeit, unbeschriftete Gewürzmischungen zu „erschnuppern“. Zum Abschluss deckten sich dann viele von uns noch im „Werksverkauf“ mit Gewürzmischungen für die Weihnachtszeit ein.

Wer sich im riesigen Internetshop von Kirchner-Gewürze umsieht wird sich schwerlich vorstellen können, wie und wo diese großartige Vielfalt an Gewürzmischungen entsteht.

In zwei Gruppen aufgeteilt gaben uns Herr Kirchner und sein Mitarbeiter Herr Hornung bei einer interessanten Führung durch den Betrieb vielfältige Einblicke in die Prozesse, bis eine leckere Gewürzmischung kreiert ist und sich auf den Weg zum Endverbraucher machen kann. Dabei werden Gewürze aus regionalem als auch internationalem Gewürzhandel verwendet, die mit höchster Sorgfalt und nach strengen Qualitätsmaßstäben verarbeitet werden.

Schön, dass wir den Profis vor Ort über die Schultern schauen durften.

 **Text und Bilder: Michael Siegel**





Jede Lehrkraft kennt das aus der Praxis. Eine Schülerin bzw. ein Schüler unterbricht immer wieder den Unterricht – und nichts geht mehr voran. Anstrengende Schüler zerstören manchmal die ganze Unterrichtsvorbereitung. Darüber hinaus behindern sie den Lernerfolg ihrer Mitschüler und ziehen gelegentlich sogar die ganze Klasse mit, was sich auf den Unterricht und damit letztlich auf die ganze Klasse auswirkt. Lehrkräfte kennen solche Situationen und haben bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt, wie man damit umgeht. Trotzdem sind sie immer wieder mit Konflikten konfrontiert, die für sie neu sind und auf die sie situativ reagieren müssen. Außerdem scheint es, dass Klassen zunehmend unruhiger werden und der Umgang mit Störungen deshalb wichtiger wird.

Doch wie können wir souverän damit umgehen? Das war Ziel eines Workshops der BLLV-Akademie, zu dem die Kreisverbände Ebermannstadt und Forchheim am Mitt-

woch, 16. Oktober 2024, in die Walter-Schottky-Grundschule Pretzfeld eingeladen hatten. Hier begrüßte die Vorsitzende des KV Ebermannstadt, Annette Forster-Sennefelder, die Referentin Uta Kirschnick, Gymnasiallehrerin, freie Trainerin und Lehrbeauftragte an der Uni Würzburg. Vielen Teilnehmerinnen war die Referentin bereits durch vorhergehende Workshops bekannt und vertraut.

Zu Beginn des Workshops zeigte die Referentin Formen und Ursachen von Disziplinstörungen auf, denn wer die Hintergründe von störenden Verhaltensweisen erkennen und richtig einordnen kann, kann besser auf sie reagieren. Anschließend stellte sie verschiedene Methoden und mögliche Strategien vor, um akute Störungen bewältigen zu können. In verschiedenen Gruppen wurden dann diese Aspekte diskutiert und gemeinsam Methoden notiert, die die Teilnehmerinnen aus ihren eigenen Erfahrungen als hilfreich empfanden und die zu einem „Methodenkoffer“ zusammengetragen wurden. Zum Abschluss stellte die Referentin noch einen Leitfaden zur Konfliktbearbeitung vor und gab Tipps für eine angemessene Kommunikation, um Eskalationsspiralen und entmutigende Kreisläufe durchbrechen zu können. Wichtig ist dabei, Konflikte mit Gewinnern auf beiden Seiten zu lösen, um Disziplinstörungen verringern zu können.

Mit einer Feedbackrunde endete der Workshop und alle Teilnehmerinnen waren sich einig, dass es gut tut, sich auszutauschen, und der Nachmittag äußerst gewinnbringend war. Fortsetzung folgt!

 Text und Foto: Annette Forster-Sennefelder

KV Hof

Um auch jüngere Mitglieder zum Besuch einer BLLV-Veranstaltung zu bewegen, hatte die Vorstandschaft vorgeschlagen, einmal am Quizabend des Lokals „Treffpunkt“ teilzunehmen. Diese Hofer Kultkneipe veranstaltet jeden Donnerstagabend ihr Pub-Quiz mit 30 Fragen aus sechs Kategorien.


Wie 41 Anmeldungen beweisen, war die Idee ein voller Erfolg. Die BLLVlerinnen und BLLVler trafen sich um halb acht und bildeten vier Tische. Ab 21 Uhr konnten sie sich zusammen mit zwölf weiteren Tischen im Lokal den - zum Teil kniffligen - Fragen stellen. Wenn man glaubte, in einem Fachgebiet besonders sicher zu sein, konnte man einmal in einer Kategorie vorher seinen Joker setzen und so die erreichte Punktzahl verdoppeln. Denn schließlich ging es wie bei jedem Quiz um Punkte, Plätze und Preise, nämlich um Restaurantgutscheine, aber auch um eine Schnapsrunde für das vorletzte Team.

Kategorien waren zum Beispiel Aktuelles, Milchstraße und Größen der Politik. Um eine der Fragen zu verra-

Ein guter Vorschlag!

ten: „Woher kommt die Bezeichnung Google?“ Google wurde benannt nach der Zahl mit 100 Nullen, Googol. Um hier vielleicht eine Antwort zu finden, musste in der Gruppe gefragt und diskutiert werden. Recherche im Internet war natürlich erst nach Abgabe des Antwortscheines erlaubt. Ähnlich war es bei der Frage nach dem Erscheinungsjahr von Sommerhits. So wurde zum Gespräch untereinander animiert, auch als die Lösungen bekanntgegeben wurden. So vergingen zwei Stunden mit angeregter Unterhaltung, viel Spaß und Lachen und einigem Erkenntnisgewinn.

Obwohl zwei unserer Tische mit dem zweiten und dem dritten Platz zu den Preisträgern gehörten, standen Freude, Spannung, Hoffnung und manchmal auch Enttäuschung nach der Verkündung der richtigen Lösung im Vordergrund. Die Gewinne waren eher Nebensache.

 Text: Werner Prell

Am Dienstagabend vor dem Buß- und Betttag versammelten sich Mitglieder des Kreisverbands Gefrees im Gasthof „Kornbachtal“ in Kornbach zum traditionellen Reh- und Gansessen.

Die traditionsreiche Veranstaltung, verbunden mit der diesjährigen Mitgliederversammlung und Ehrungen, bot neben dem Jahresbericht des Vorsitzenden auch Gelegenheit für den Austausch und die Würdigung besonderer Verdienste innerhalb des Verbands.

Der Vorsitzende Erwin Tischer eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung aller Anwesenden und bat im Anschluss um ein kurzes Innehalten zum Gedenken an Lothar Böhm. Ehrend erinnerte er an das Ehrenmitglied des KV Gefrees, das im Mai dieses Jahres verstorben ist. Tischer würdigte Böhms großen Einsatz für den Verband und die Schulen und zeigte sich dankbar, dass Böhm trotz schwerer Krankheit die Feier zum 75-jährigen Jubiläum des Kreisverbands im letzten Jahr noch besuchen konnte.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr durfte bei der Versammlung nicht fehlen. Tischer erinnerte an die Jubiläumsfeier des Kreisverbands, bei der zahlreiche Gäste aus Verband, Politik und Schulwesen begrüßt werden konnten. Auch das vergangene Veranstaltungsjahr war ereignisreich: Neben der Landes-Delegierten-Versammlung in Würzburg 2023, BA-Sitzungen in Baiersdorf und dem Besuch von Präsidentin Simone Fleischmann in Oberfranken im April 2023 stand die Bezirks-Delegierten-Versammlung mit Neuwahlen im Mai 2024 im Fokus. Besonders erfreut zeigte sich Tischer über die Anwesenheit der neu gewählten 3. Vorsitzenden Karin Dusold, des Ehrenvorsitzenden Peter Lang, von Gisela Jahreiß, der Referentin der Kinderhilfe Oberfranken, sowie des wiedergewählten Datenschutzbeauftragten Andreas Götschel, der aus den eigenen Reihen stammt.

Nach dem Kassenbericht des zweiten Vorsitzenden und Kassiers Andreas Götschel wurde von den Prüferinnen Ehrenmitglied Christa Herrmann und Ingrid Beyer die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft beantragt, die einstimmig angenommen wurde.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder: Karin Reinlein wurde für ihre 50-jährige Mitgliedschaft und Rosemarie Mader für be-



v.l.n.r. Karin Dusold, Gisela Jahreiß, Peter Lang, Rosemarie Mader, Erwin Tischer, Karin Reinlein, Andreas Götschel

eindruckende 55 Jahre Zugehörigkeit zum Verband mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Nachdem Vorsitzender Erwin Tischer die beruflichen Wege aufgezeigt hatte, überreichte die 3. Vorsitzende des BLLV Oberfranken Karin Dusold die Urkunden und dankte den Geehrten für ihr Engagement und ihre Treue zum BLLV. Bei den Gratulanten reihten sich Gisela Jahreiß, Peter Lang, Andreas Götschel und Erwin Tischer anerkennend mit ein. (Foto)

Mit einem stimmungsvollen Abendessen und regen Gesprächen ließ der Kreisverband Gefrees den Abend ausklingen – ein gelungenes Miteinander, das den Zusammenhalt und die Traditionen des Verbands eindrucksvoll unterstreicht. **Text: Stephan Barnert** **Foto: Inge Tischer**

BLLV

Terminplanung 2025

Heft Nr.	Redaktionsschluss
1	28.02.2025
2	16.05.2025
3	31.07.2025
4	31.10.2025





Am Freitag, dem 11. Oktober 2024, unternahm der KV Forchheim einen Ausflug nach Bullenheim ins sogenannte „Paradies“, der bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Um 15 Uhr startete die Gruppe mit einem Bus des Unternehmens Omnibus Kraus Hermann von Forchheim aus in Richtung des fränkischen Weinbaugebiets.

In Bullenheim angekommen, erwartete die 33 Lehrkräfte und Pensionisten eine gemütliche und gesellige At-

mosphäre. Die Teilnehmer genossen den Nachmittag und den Abend bei einer herzhaften Brotzeit und einer Auswahl an erlesenen Weinen direkt aus dem „Paradies“. Besonders die Vielfalt der angebotenen Weine sowie die regionale Küche, die unter anderem frisches Brot, Käse und Wurst umfasste, wurden von allen gelobt. Die malerische Kulisse der umliegenden Weinberge trug zusätzlich zur entspannten Stimmung bei.



Gegen 20 Uhr machte sich die Gruppe nach einem gelungenen und genussreichen Aufenthalt wieder auf den Heimweg. Die Weinfahrt nach Bullenheim war für die Mitglieder des KV Forchheim eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

 Text und Bilder: Dr. Sonja Orth

KV Lichtenfels

Acht Glasfenster von Markus Lüpertz in der St. Elisabethenkirche in Bamberg zu besichtigen, war das Ziel eines Nachmittagsausflugs des BLLV-Kreisverbandes Lichtenfels. Norbert Engel, ehemaliger Rektor der Wunderburgschule Bamberg, verstand es glänzend, die Pädagogen eineinhalb Stunden in Staunen zu versetzen.

Zunächst streifte Engel kurz das Leben der Hl. Elisabeth, die 1207 geboren wurde, mit 14 Jahren verheiratet wurde und sieben Jahre später als Witwe mit drei Kindern dastand. 1231 starb sie in Marburg an der Lahn und wurde vier Jahre später schon heiliggesprochen. Acht Glasfenster des international renommierten Künstlers Markus Lüpertz (geb. 1941 in Liperec), der von 1998 bis 2009 Rektor der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf



Lichtenfelser BLLV-Gruppe mit Norbert Engel (li) und v. re. n. li. die drei Lüpertz-Glasfenster „Die Nackten begleiten“, „Die Toten begraben“ und „Almosen geben“.

Besichtigung der St. Elisabethenkirche in Bamberg

war, zeigen Szenen aus dem Leben der Heiligen Elisabeth. Sieben Glasfenster stellen die sieben Werke der Barmherzigkeit aus der Bibel dar: Hungrige speisen, Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke besuchen, Gefangene besuchen, Tote begraben und Almosen geben. Das Fenster „Gefangene besuchen“ hat einen direkten Bezug zu Bamberg, liegt doch direkt hinter dem Chor der Kirche die Justizvollzugsanstalt. Zudem verweist es auf Elisabeths eigene „Gefangenschaft“ in Bamberg. Ihr Onkel, der Bamberger Bischof Eckbert von Meranien, hatte ihr seine Amtsburg in Potenstein als vorübergehende Wohnstätte zugewiesen, in der Absicht, sie wieder zu verheiraten, was sie allerdings ablehnte. Das achte Fenster ist dem Bibelspruch „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40) gewidmet. Der Legende nach teilte Elisabeth oftmals Brot an Bedürftige aus. Ihr soziales Engagement für Arme und Kranke soll den heutigen Menschen immer wieder als Vorbild dienen. Engel versuchte mit seinen Erläuterungen die Betrachterinnen und Betrachter zum Nachdenken zu zwingen. 2019 wurde das erste Fensterbild, das von der Firma Derix in Tausenstein hergestellt wurde, der Öffentlichkeit in Bamberg übergeben. Drei Jahre später kamen die restlichen Glasfenster in Anwesenheit von Markus Lüpertz, von Erzbischof Schick und Oberbürgermeister Starke dazu.

BLLV-Kreisvorsitzender Bernhard Jeßberger, selbst Bamberger, bedankte sich bei Norbert Engel für seine hochinteressante Führung mit einem Geschenk und einer großzügigen Spende für die Erhaltung der Kunstwerke. Eine Einkehr in einer nahegelegenen Gaststätte mit Bamberger Bier und fränkischem Essen rundete den Tag ab.

 Text und Bild: Hans Tremel



Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung der Teilnehmer durch die 1. Vorsitzende Bettina Ondrusek und der Erläuterung von Tanja Engelbrecht, warum der Ehrungsabend in der Grundschule Pegnitz stattfand. Aufgrund von Schließungen durch Urlaub heimischer Gastronomen war dies notwendig. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und das Essen eines lokalen Partyservice war ausgezeichnet.

Bettina Ondrusek berichtete über die aktuellen Themen und die Herausforderungen an Bayerns Schulen. In der Folge des positiven Urteils zur Klage einer Rektorin bzgl. der angeordneten Mehrarbeit fehlen im nächsten Jahr über 400 Vollzeit-Lehrerstellen an den Grundschulen. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe im Kultusministerium installiert, die sich mit der Weiterqualifizierung, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Hebung von Fachlehrern beschäftigt.



Bettina Ondrusek empfahl allen Mitgliedern, regelmäßig die Homepage des BLLV zu besuchen, da dort alle aktuellen Entwicklungen klar einsehbar sind.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im BLLV wurden durchgeführt: Tanja Engelbrecht (25 Jahre), Angelika Heerlein (40 Jahre), Ilse Lindner (45 Jahre), Carola Börner (50 Jahre) und Otto Spieler (50 Jahre) erhielten ihre Urkunden und Anerkennungsgeschenke. Klaus

Raschke, der 55 Jahre Mitglied ist, konnte leider nicht anwesend sein und erhält seine Würdigung zu einem späteren Zeitpunkt. Irmgard Keefer wurde zu ihrem Geburtstagsjubiläum gratuliert, während die Geburtstagskinder Wilfried Schuh, Regina Ljubojevic und Thorsten Herzing aus gesundheitlichen oder terminlichen Gründen entschuldigt waren.



Tanja Engelbrecht erhielt besonderen Dank für ihre Unterstützung der 1. Vorsitzenden. Alle Anwesenden erhielten kleine Geschenke.



Den Abend rundete die Märchenerzählerin Andrea Gisder mit verschiedenen Märchen aus „Aller Welt“ ab. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

 Text und Bilder: Reinhard Hartung

FLUGREISEN mit Klemm-Reiseleitung Am Flughafen erwartet Sie unser KLEMM-Bus

SIZILIEN 8 Tage Flugreise ab 1.499 €

22.03. - 29.03. + 28.09. - 05.10.25 Flug
21.03. - 30.03. 10 T Bus/Schiff ab 1.399 €
Palermo - Monreale - Piazza Armerina
Tal der Tempel - Átna - Taormina - Syrakus
LH-Flug München - Palermo/Catania - M.
7 x HP 4-Sterne-H. Palermo u. Taormina
inkl. Tagesausflug Lipari/Vulcano 50 €
inkl. 100 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

GOLF VON NEAPEL Flug ab 1.399 €

06. - 11.04. + 19. - 24.10.25 6 Tage
inkl. Capri - Sorrent - Vesuv - Pompeji -
Neapel - Amalfiküste - Paestum
LH-Flug München - Neapel - München
5 x HP 4-Sterne-H. inkl. 1/4 l Wein/Wasser
inkl. 60 € Eintritte + 70 € Ausflug Capri

KALABRIEN Liparische Inseln ab 1.899 €

13. - 20.04. + 05.10. - 12.10.25 8 T Flug
Lipari - Vulcano - Salina - Stromboli
LH-Flug ab München, 1/4 l Wein/Wasser
7 x HP: 4 Ü Lipari, 2 Ü Tropea, 1 Ü Bari
inkl. Schifffahrten/Eintritt Wert von 230 €

APULIEN 8 Tage Flugreise ab 1.599 €

20.04. - 27.04.25 + 12.10. - 19.10.25
Trani - Gargano - Vieste - Matera - Lecce
Castel del Monte - Alberobello - Bari
Flug Air Dolomiti München - Bari - Mün.
7 x HP in 4-Sterne-Hotels
4 x Torre Canne, 2 x Vieste, 1 x Bari
inkl. 30 € Eintritte und 1/4 l Wein/Wasser

ROM Heiliges Jahr Flug 5 T ab 1.499 €

02.05. - 06.05.25 und 22.10. - 26.10.25
inkl. 100 € Eintritte: Sixtinische Kapelle,
Forum Romanum, Kolosseum, Phanteon,
Villa d'Este, Tivoli. LH-Flug ab München,
4 x HP neues 3-Sterne-Hotel nur 400 m
vom Vatikan entfernt!, inkl. 1/4 l Wein

ANDALUSIEN 8 Tage Flug ab 1.699 €

26.03. - 02.04. + 26.9. - 03.10. + 26.10. - 02.11.
15. - 22.04.25 Semana Santa 1.799 €
Granada - Sevilla - Ronda - Cordoba -
Marbella - Gibraltair - Malaga
LH-Flug München - Malaga
7 x HP 4-Sterne-Hotels (5 Ü Granada)
inkl. 110 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

PORTUGAL 8 Tage Flug ab 1.699 €

04. - 11.04. + 06. - 13.10. + 02. - 09.11.25
Algarve - Lissabon - Queluz - Sintra -
Estoril - Alcobaca - Bathalda - Porto -
Santiago de Compostela
7 x HP in 4-Sterne-Hotels (HP Buffet)
2 Ü Algarve - 2 Ü Lissabon - 3 Ü Porto
inklusive Douro Flusskreuzfahrt
LH-Flug München - Santiago/Faro - M.
inkl. 150 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

Blütenzauber Algarve ab 1.549 €

09. - 16.03. + 16. - 23.03. 8 Tage Flug
09. - 16.11. milde Herbsttemperaturen!
7 x HP Buffet 4-Sterne-H. Baia Grande
LH-Flug München - Faro - München
inkl. 80 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

JAKOBSWEG 8 Tage Flug ab 1.799 €

25.04. - 02.05.25 RL Ulrich Westerkamp
Möglichkeit, an kleinen Wanderungen
teilzunehmen! Santiago de Compostela
KLM-Flug Nürnberg - Bilbao - Nürnberg
7 x HP in 4-Sterne-Hotels, Ausflüge
inkl. 40 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

COTSWOLDS 6 oder 8 T ab 1.599 €

18.05. - 23.05.25 6 Tage Flug
17.05. - 24.05.25 8 Tage Bus/Schiff
Oxford - Gloucester - Hidcoke Manor -
Stanton - Broadway - Cheltenham
LH-Flug ab München oder 2 x HP GB
5 x HP 4-Sterne-Hotel Robinswood
inkl. Lunch im Privatgarten Highgrove von
HRH King Charles III „The Royal Gardens“
inkl. 200 € Eintritte

CORNWALL 7 oder 9 Tage ab 1.799 €

12.06. - 18.06. + 07. - 13.08. 7 Tage Flug
06.08. - 14.08. 9 Tage Bus/Schiff
Brighton - Dartmoor NP - Plymouth -
Bodmin Moore - Lanhydrock House -
Land's End - St. Ives - Polperro - Bath -
Stonehenge - London: 1 Tag Besichtigung
6 x HP, davon 3 Ü am Meer! LH-Flug
inkl. 2 x HP Zentrum Londons (Hyde-Park)

SCHOTTLAND 6 Tage Flug ab 1.699 €

22. - 27.06.25 + 30.06. - 05.07.25
Balmoral - Glamis Castle - Edinburgh -
Aberdeen - St. Andrews - Loch Ness -
Zugfahrt Jacobite Steam Train aus Harry
Potter. KLM-Flug ab Nürnberg,
5 x HP: 4 Ü Pitlochry + 1 Ü Dundee
inkl. Schifffahrten/Eintritt Wert von 180 €

IRLAND 8 Tage Flugreise ab 1.899 €

09. - 16.07.25 + 22.07. 29.07.25
Belfast - Giant's Causeway - Derry -
Newgrange - Glenveagh NP - Sligo -
Connemara - Kylemore Abbey - Cliffs of
Moher - Bunratty Castle - Ring of Kerry -
Rock of Cashel - Dublin
LH-Flug ab München. inkl. 90 € Eintritt
7 x HP in 3-4-Sterne-Hotels

KASTILIEN 17. - 24.10. 8 T Flug 1.599

Avila - Segovia - Salamanca - Toledo -
Madrid - El Escorial - Yuste - Guadalupe
LH-Flug München - Madrid - München
7 x HP in 3-4-Sterne-Hotels, Ausflüge
inkl. 70 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

AQUITANIEN PERIGORD ab 1.799 €

06. - 14.09. 9 Tage Atlantik - Dordogne
La Rochelle - Sarlat-la-Caneda - Höhle
von Lascaux - Düne von Pilat - Bordeaux -
Arcachon - Biarritz - St.-Jean-de-Luz - San
Sebastian - Bilbao. inkl. Rückflug, 8 x HP

GOLF VON BISCAYA 6 T ab 1.499 €

17. - 22.09. Biarritz - Baskenland - Bilbao
4 Ü in Biarritz am Meer! 1 Ü Bilbao
5 x 1/4 l Wein, LH-Flug M -Bilbao - M

FERNREISEN 2025

mit KLEMM-Reisebegleitung

Neuseeland	31.01. - 18.02.	7.900 €
Saudi Arabien	21.02. - 27.02.	3.900 €
Sri Lanka - Ceylon	02.03. - 14.03.	3.300 €
Japan Kirschblüte	10. - 21.03.	3.990 €
Usbekistan	09. - 18.10.25	2.590 €
Vietnam - Kambodscha	12. - 27.10.	3.300 €
Südafrika	05. - 19.11.25	3.999 €
VAE & Oman	23.11. - 03.12.	3.300 €

Reiseleitung Dr. Morten Laugerud:
Namibia 01.04. - 12.04. 3.800 €
Tansania-Kilimanjaro 27.10-08.11.5.500 €
Tibet Visafrei - 14. - 25.10.25 3.490 €
KUBA 10.11. - 21.11.25 3.199 €
NEW YORK City 25. - 30.11.25 2.660 €

FLUGREISEN: mit Reisebegleitung örtlicher Reisebus:

MADEIRA 8 Tage Flug ab 1.699 €

18. - 25.03. + 01. - 08.04. + 08. - 15.04.25
Flug ab München, 4-Sterne-H am Meer
2 Tagesausflüge inkl. 2 Mittagessen,
2 Halbtagesausflüge, 1 Lavadawanderung
7 x HP inklusive Buffet-Abendessen

MALLORCA 8 Tage Flug ab 1.199 €

21. - 28.02.25 Mimosen-/Mandelblüte
Flug ab München - Hotel Eix Alcudia****
06. - 13.04. Orangenblüte ab 1.399 €
Flug Nürnberg - Palma; inkl. Ausflüge
7 x HP-Buffet 4-Sterne-H. Playa Esperanza

ZYPERN 22. - 29.04. 8 T Flug ab 1.699 €

10. - 17.02.25 zur Mandelblüte 1.499 €
LH-Flug ab München, inkl. Ausflüge
7 x HP-Buffet 4-Sterne-Hotel am Meer!

MALTA 8 Tage Flugreise ab 1.599 €

03. - 13.03.25 + 06. - 13.11.25
7 x HP-Buffet, 4-Sterne-Hotel am Meer!
inkl. Ausflüge, Flug Air Malta ab München

KRETA 29.03.- 05.04. 8 T Flug ab 1.499 €

Flug ab Nürnberg, 7 x HP inkl. Ausflüge

BARCELONA 23. - 28.02. 6 T ab 1.199 €

16. - 21.11.25 Flug ab Nürnberg
5 x HP-Buffet, 4-Sterne-H. im Zentrum

KANAREN 07.- 18.05. Flug ab 2.660 €

Teneriffa - La Gomera - Gran Canaria -
Lanzarote - Fuerteventura 12 Tage
Flug ab München, 11 x HP, Ausflüge

MENORCA 11.- 18.05. Flug ab 1.599 €

Flug ab München, inkl. 50 € Eintritte
7 x HP 4-Sterne-H am Meer, inkl. Ausfl.

AZOREN zur Blütezeit Flug ab 1.799 €

20. - 27.04.25 + 12. - 19.10.25
inkl. 2 Mittagessen, Wal-/Delfin-Tour
SATA-Flug 7 x HP 5-Sterne-H. The Lince

MAROKKO 10 Tage Flug ab 1.899 €

30.03. - 08.04. + 31.10. - 09.11.25
Marrakesch - Meknes - Rabat - Fes - Atlas
Straße der Kasbas - Ait Benhaddou
LH-Flug ab München, 9 x HP
MARRAKESCH 6 Tage 10. - 15.04.25

TUNESIEN 8 Tage Flug ab 1.599 €

23. - 30.04.25 + 26.10. - 02.11.25
Flug ab Nürnberg, 7 x HP inkl. Ausflüge

Kanalinseln 8 Tage Flug ab 2.200 €

12.07. - 19.07.25 Jersey - Sark Guernsey
7 x HP im 4-Sterne-Hotel, LH-Flug

London 15. - 19.07. 5 T Flug ab 1.499 €

inkl. Eintritte, Führungen, LH-Flug ab N
HP, 3-Sterne-H Zentrum am Hyde-Park!

KYKLADEN 17. - 24.10. 8 T ab 2.490 €

Santorini - Naxos - Paros -Mykonos-Delos
7 x HP, LH-Flug ab München

ALBANIEN 08. - 15.05. 8 T ab 1.799 €

Tirana - Kruje - Elbasan - Berat - Vlore
Butrint - Sarande - Ohridsee - Sveti Naum
7 x HP in 4-Sterne-Hotels, LH-Flug

GRIECHENLAND 8 T Flug ab 1.770 €

02. - 09.05.25 7 x HP, LH-Flug N - Athen

BUSREISEN ITALIEN

LAGO MAGGIORE 5 Tage ab 599 €

30.03. - 03.04. + 06. - 10.04. Hotel am See
Kameliens-/Magnolienblüte - Comer See

LAGO MAGGIORE 5 Tage ab 660 €

04. - 08.05. + 01. - 05.06. + 19. - 23.10.25
Centovallibahn - Mailand - Hotel am See

GARTEN & PARKS 6 Tage ab 880 €

04. - 09.04.25 - 3 Ü am Comer See
André-Heller-Garten - Parks und Villen

ABANO TERME 6 Tage ab 880 €

16. - 21.03.+13. - 18.11 mit Wellnesspaket
Padua - Vicenza - Este - Monselice - Venedig

VENEDIG 4 Tage ab 880 €

18. - 21.04. + 30.09. - 03.10. - 3 x HP
Hotel in der Hist. Innenstadt Venedigs

FRIAUL 11. - 15.05. 5 Tage ab 770 €

+ 21. - 25.10. Grand Hotel in Grado am Meer
Triest - Schloss Miramare - Udine - Aquileia

LAGUNEGADO 18.-21.04.4 T ab 660€

+ 26.-29.10. Aquileia - Proseccostrasse
San Daniele - 5-Sterne-Hotel in Bibione

LIMONE GARDASEE 5 T ab 550 €

22. - 26.04.+12. - 16.10. Leonardo da Vinci
Buffet-Abendessen All inclusive Getränke

BARDOLINO Gardasee 5 T ab 699 €

05. - 09.05. + 12. - 16.05. + 05. - 09.10.
Parc Hotel Gritti - Buffet-Abendessen

LIGURIEN Cinque Terre 5 T ab 699 €

07. - 11.05.+ 06. - 10.10. Ü Sestri Levante
Portofino - Camogli - Santa Maria Ligure

TOSKANA 27.05. - 01.06. 6 T ab 899

15. - 20.10. Hotel am Meer, Buffetabende.
Florenz - Pisa - Lucca - Siena - San Gimignano

MARKEN ABRUZZEN 6 T ab 880 €

12. - 17.04. Ravenna - San Marino - Jesi
inkl. Trüffelmittagessen - 5 Ü am Meer

LOMBARDEI 09 - 14.05. 6 T ab 899 €

Brescia - Bergamo - Mailand - Iseosee -
Mantua - Valleggio sul Mincio

UMBRIEN 17. - 22.05. 6 T ab 799 €

Assisi - Spello - Perugia - Trasimeno See -
Orvieto - Todi - Gubbio - Spoleto

EMILIA ROMAGNA 6 T ab 899 €

02. - 07.05. Parma - Modena - Bologna -
Ferrara - Ravenna - Cervia - San Leo

PIEMONTE 10. - 14.09. 5 Tage ab 770 €

Saluzzo - Alba - San Michele - Turin - Aosta
Trüffelsuche mit Hunden und Verkostung

TRÜFFELMESSE ALBA 5 T ab 660 €

06. - 10.11. Weinprobe Barolo, Sekt in Asti

TRÜFFELMESSE SAN MINIATO 599 €

12. - 16.11. Pisa - Vinci - Wein - Pasta

SÜDTIROL

20.-25.08.+28.9.-3.10. Natz-Schabs 699 €
14. - 19.06. Ü Meran - Ritten Juval 799 €
21. - 25.09. Gasslörggelen Klausen 530 €
11. - 14.10. Südtirol Törggelen 399 €
18. - 22.10. Traubenfest Meran 660 €
15. - 20.06. Wandern Dolomiten 880 €
Merander Waalwege Wandern 799 €
30.05. - 04.06. + 12. - 17.09. Ü Meran

„Reiseleiter
im Ohr“ –
Optimales
Hörerlebnis!

JOSEF KLEMM - OMNIBUS-REISEBÜRO

Friedhofstraße 21 • 91320 Ebermannstadt Tel.: 09194/722 780

• e-mail: info@klemmreisen.com • www.klemm-reisen.de (neue website)

Bitte Hauptkatalog 2025 anfordern! Sonderprospekt Radreisen 2025!